



KANZLEI AUSSERHOFER

THEMEN AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Steuerbonus auf Ausgaben für Umbauarbeiten und Abbau architektonischer Barrieren in Hotelbetrieben

Grundlegendes / Antragstellung..... 2

Die Inhalte dieses Rundschreibens dienen ausschließlich informativen Zwecken und stellen keine Steuer- und Rechtsberatung dar



STEUERBONUS AUF AUSGABEN FÜR UMBAUARBEITEN VON HOTELS FÜR DAS JAHR 2015

Was versteht man unter einem Hotelbetrieb?

Der Hotelbetrieb muss seit **mindestens 01. Jänner 2012** und aus mindestens sieben Zimmern bestehen. Die Leistungen können in einem oder mehreren Hotelgebäude ausgeübt werden. Im Vergleich zum Digitalisierungsbonus zählt jedoch nicht die ausschließliche Eingliederung in die Ateco-Klasse 55, somit sind von diesem Bonus einige Kategorien **ausgeschlossen, z.B. Zimmervermieter, U.a.d.B etc.**

Wieviel beträgt der Steuerbonus?

Es kann um einen max. **Steuerbonus** von Euro 200.000,00 in dem Dreijahreszeitraum 2014–2016 angesucht werden, wobei die Spesen max. Euro 666.667,00 ausmachen dürfen. Der Steuerbonus beträgt somit 30% der Ausgaben und muss auf drei gleiche Jahresraten aufgeteilt werden. Falls im Jahr 2014 um einen Bonus angesucht wurde, kann nur mehr für max. den Differenzbetrag angesucht werden.

Welche Kategorien und Spesen sind förderungswürdig?

Die Liste ist ziemlich lang und detailliert. Anbei werden die wichtigsten Arbeiten genannt. Zum besseren Verständnis werden die offiziellen Anleitungen (in Italienisch) beigelegt.

- **Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten (Buchstabe b) DPR Nr. 380/2001):**
 - Arbeiten zur Erneuerung und zum Austausch von größeren Bereichen an Gebäuden;
 - Arbeiten zur Instandhaltung und Ergänzung von sanitären Anlagen;
 - Arbeiten zur Teilung und Einverleibung von Baueinheiten, ohne jedoch das Gesamtvolumen des Hotelgebäudes zu verändern.
- **Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten (Buchstabe c) DPR Nr. 380/2001):**
 - Arbeiten zur Festigung, Erneuerung und Renovierung der Hauptbestandteile des Gebäudes, das Einfügen von zusätzlichen Anlagen und Bestandteilen etc..
- **Bauliche Umgestaltung (Buchstabe d) DPR Nr. 380/2001):**
 - Arbeiten zur teilweisen oder gesamten Abänderung der Hotelstruktur; Arbeiten zum Abriss und Wiederaufbau der Struktur, jedoch darf das Gesamtvolumen nicht geändert werden.



- **Abbau von architektonischen Barrieren:**
 - Austausch von Böden, Türen, Schlössern etc. und Anpassung der technologischen Voraussetzungen;
 - Arbeiten an Stiegen und Aufzügen, Rampen intern und extern;
 - Neuarbeiten von sanitären Anlagen, welche an behinderten Personen angepasst sind;
 - Austausch von Fenstern und Türen;
 - Entwicklung von Produkten, Anlagen, Unterhaltungsprogrammen und Dienstleistungen, welche für alle Personen zugänglich sind, ohne dass weitere Anpassungen notwendig sind.
- **Arbeiten zur energetischen Sanierung:**
 - Arbeiten zum teilweisen oder gesamten Austausch von Klimatisierungsanlagen;
 - Kauf von Photovoltaikanlagen und Solaranlagen;
 - Dämmung von Gebäuden zum Verlust von Wärmeenergie;
 - Installation von Abschirmungen, um den Energiebedarf zu reduzieren;
 - Realisierung von elektrischen, thermischen und sanitären Anlagen um den Energiebedarf zu reduzieren (ab Energieklasse A).
- **Ankauf von Möbeln und Einrichtungen (im Ausmaß von 10% der gesamten Förderung):**

Diese Anlagen dürfen nicht innerhalb des nach dem Ankauf zweiten darauffolgenden Jahres veräußert werden.

- Kauf und Austausch von Küchen oder anderen speziellen Anlagen (Öfen, Kühlschränke und Tiefkühltruhen, Geschirrspülanlagen, Waschmaschinen, Eismaschinen, Sicherheitsanlagen etc.);
- Möbel und Einrichtungen (Tische, Schreibtische, Betten und Matratzen, Lauben, Schirme, Fliegengitter etc.);
- Möbel und Einrichtungen für das Bad (Duschen, interne Tapeten, Beleuchtungsanlagen, Badeinrichtung);
- Einrichtungen für Spielplätze, Gymnastik- und Fitnesshallen, Sicherheitsböden etc.;
- Möbel und Einrichtungen für den Wellnessbereich.

NEUERUNG

Mit dem Stabilitätsgesetz 2016 wurde eingeführt, dass der Bonus nun auch für Umbauarbeiten mit Kubaturerweiterung zusteht. Bisher mussten Arbeiten mit Kubaturerweiterung von der Berechnungsgrundlage ausgeschlossen werden.



Antrag

Der zeitliche Rahmen wurde wie folgt festgelegt:

- für **2015** muss der Antrag zwischen dem 11. und 29. Jänner 2016 eingereicht werden;
- Der Click-Day für die Einreichung des Antrages ist der **01. Februar 2016**.

Die Vorgehensweise ist folgende:

- **Registrierung** auf einem Webportal des Ministeriums für Tourismus und Kultur;
- Ausfüllen des Antrages, welcher aus zwei Teilen besteht und sowohl vom rechtlichen Vertreter des Betriebes als auch von einem Freiberufler, welche die effektiv getätigten Spesen bestätigt, **digital unterschrieben** werden muss;
- Einreichen des Antrages über das Webportal anhand eines "**Click Day**".

Für die Abwicklung benötigen wir Ihre Hilfe:

- Mitteilung der Entscheidung, ob wir einen Antrag machen sollen;
- Vereinbarung eines Termins bei der Handelskammer (Nebensitz in Bruneck), um die digitale Unterschrift zu erhalten, falls noch nicht verfügbar; den Key (USB-Stick oder Service-Karte) mit der digitalen Unterschrift benötigen wir für das Unterschreiben des Antrages;
- **Wichtig:** Das Einreichen des Antrages wird von der Kanzlei Ausserhofer übernommen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie deshalb, uns Ihre Entscheidung in Bezug auf die Inanspruchnahme des **Steuerbonus innerhalb Freitag, den 22.01.2016** per Fax (0474 572399) oder an die Mailadresse

markus@ausserhofer.info zukommen zu lassen.

Wir erlauben uns, Sie darauf hinzuweisen, dass von unserer Kanzlei für die Überprüfung der Unterlagen die Ausarbeitung und der Versand des Antrages ein Honorar in Höhe von Euro 500,00 zuzüglich eines prozentuellen Aufschlages von ca. 3,5% auf den Bonusbetrag verrechnet wird. Bitte berücksichtigen Sie, dass unser Aufwand unabhängig von einem eventuellen negativen Ausgang in Rechnung gestellt wird. Das Honorar versteht sich zzgl. MwSt.



Meine Entscheidung:

JA: ich möchte den Steuerbonus beantragen und beauftrage die Kanzlei Ausserhofer GmbH dies zu erledigen;

NEIN: ich bin an dem Steuerbonus nicht interessiert.

Name/Firmenbezeichnung: _____

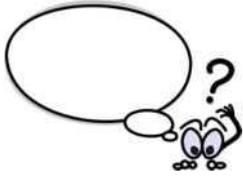
Datum: __/__/____

Unterschrift: _____

Hinweis: Sofern wir keine Rückmeldung erhalten, gehen wir davon aus, dass Sie an einer Rückerstattung nicht interessiert sind.

dr. Markus Hofer





Interventi ammissibili al credito d'imposta ai sensi dell'art. 2 del D. M. 7 maggio 2015



1) interventi di riqualificazione edilizia

gli interventi di manutenzione straordinaria di cui all'articolo 3, comma 1, lettera b) del decreto del Presidente della Repubblica n. 380 del 2001, e successive modificazioni, ossia:

- le opere e le modifiche necessarie per rinnovare e sostituire parti anche strutturali degli edifici
- le opere e le modifiche necessarie per realizzare ed integrare i servizi igienico-sanitarie tecnologici, sempre che non alterino la volumetria complessiva degli edifici e non comportino modifiche delle destinazioni di uso
- gli interventi consistenti nel frazionamento o accorpamento delle unità immobiliari con esecuzione di opere, anche se comportanti la variazione delle superfici delle singole unità immobiliari nonché del carico urbanistico, purché non sia modificata la volumetria complessiva degli edifici e si mantenga l'originaria destinazione d'uso

gli interventi di restauro e di risanamento conservativo di cui all'articolo 3, comma 1, lettera c) del decreto del Presidente della Repubblica n. 380 del 2001, e successive modificazioni, ossia:

- gli interventi edilizi rivolti a conservare l'organismo edilizio e ad assicurarne la funzionalità mediante un insieme sistematico di opere che, nel rispetto degli elementi tipologici, formali e strutturali dell'organismo stesso, ne consentano destinazioni d'uso con essi compatibili. Tali interventi comprendono il consolidamento, il ripristino e il rinnovo degli elementi costitutivi dell'edificio, l'inserimento degli elementi accessori e degli impianti richiesti dalle esigenze dell'uso, l'eliminazione degli elementi estranei all'organismo edilizio;

gli interventi di riqualificazione edilizia di cui all'articolo 3, comma 1, lettera d) del decreto del Presidente della Repubblica n. 380 del 2001, e successive modificazioni, ossia:

- gli interventi rivolti a trasformare gli organismi edilizi mediante un insieme sistematico di opere che possono portare ad un organismo edilizio in tutto o in parte diverso dal precedente. Tali interventi comprendono il ripristino o la sostituzione di alcuni elementi costitutivi dell'edificio, l'eliminazione, la modifica e l'inserimento di nuovi elementi ed impianti. Nell'ambito degli interventi di cui al presente numero sono ricompresi anche quelli consistenti nella demolizione e ricostruzione con la stessa volumetria di quello preesistente, fatte salve le sole innovazioni necessarie per

l'adeguamento alla normativa antisismica nonché quelli volti al ripristino di edifici, o parti di essi, eventualmente crollati o demoliti, attraverso la loro ricostruzione, purché sia possibile accertarne la preesistente consistenza. Rimane fermo che, con riferimento agli immobili sottoposti a vincoli ai sensi del decreto legislativo 22 gennaio 2004, n. 42 e successive modificazioni, gli interventi di demolizione e ricostruzione e gli interventi di ripristino di edifici crollati o demoliti costituiscono interventi di riqualificazione edilizia soltanto ove sia rispettata la medesima sagoma dell'edificio preesistente



2) interventi di eliminazione delle barriere architettoniche

- gli interventi volti ad eliminare gli ostacoli fisici che sono fonte di disagio per la mobilità di chiunque ed in particolare di coloro che, per qualsiasi causa, hanno una capacità motoria ridotta o impedita in forma permanente o temporanea; gli ostacoli che limitano o impediscono a chiunque la comoda e sicura utilizzazione di spazi, attrezzature o componenti; la mancanza di accorgimenti e segnalazioni che permettono l'orientamento e la riconoscibilità dei luoghi e delle fonti di pericolo per chiunque e in particolare per i non vedenti, per gli ipovedenti e per i sordi;
- la progettazione e la realizzazione di prodotti, ambienti, programmi e servizi utilizzabili da tutte le persone, nella misura più estesa possibile, senza il bisogno di adattamenti o di progettazioni specializzate;
- gli interventi volti a eliminare le barriere sensoriali e della comunicazione



3) interventi di incremento dell'efficienza energetica

- interventi di riqualificazione energetica, ovvero interventi che conseguono un indice di prestazione energetica per la climatizzazione non superiore ai valori definiti dall'Allegato A al decreto del Ministro dello sviluppo economico 11 marzo 2008, e successive modificazioni;
- gli interventi sull'involucro edilizio: interventi su un edificio esistente, parti di un edificio esistente o unità immobiliari esistenti, riguardante strutture opache verticali e orizzontali (pareti, coperture e pavimenti), delimitanti il volume riscaldato verso l'esterno e verso vani non riscaldati, che rispettano i requisiti di trasmittanza termica definiti dal decreto del Ministro dello sviluppo economico 11 marzo 2008, e successive modificazioni;
- gli interventi di sostituzione, integrale o parziale, di impianti di climatizzazione con:

impianti dotati di caldaie a condensazione e contestuale messa a punto del sistema di distribuzione; impianti dotati di pompe di calore ad alta efficienza ovvero impianti geotermici a bassa entalpia, e contestuale messa a punto ed equilibratura del sistema di distribuzione; impianti di cogenerazione o trigenerazione ad alto rendimento e contestuale messa a punto ed equilibratura del sistema di distribuzione

4) per spese per acquisto di mobili e componenti d'arredo destinati esclusivamente alle strutture alberghiere



Per spese per acquisto di mobili e componenti d'arredo, si intendono quelle:

- relative a rifacimento o sostituzione di cucine o di attrezzature professionali per la ristorazione, quali, tra l'altro, apparecchiature varie di cottura, forni, armadi frigoriferi e congelatori, macchine per la preparazione dinamica, elementi per la preparazione statica, macchine per il lavaggio delle stoviglie, macchine per il lavaggio dei tessuti, abbattitori di temperatura, produttori di ghiaccio, con altri aventi caratteristiche migliorative rispetto a quelle esistenti in termini di sicurezza, efficienza energetica, prestazioni
- relative a mobili e complementi d'arredo da interno e da esterno, quali, tra gli altri, tavoli, scrivanie, sedute imbottite e non, altri manufatti imbottiti, mobili contenitori, letti e materassi, gazebo, pergole, ombrelloni, tende da sole, zanzariere
- relative a mobili fissi, quali, tra gli altri, arredi fissi per bagno, pareti e cabine doccia, cucine, *boiserie*, pareti interne mobili, apparecchi di illuminazione
- relative a pavimentazioni di sicurezza, arredi e strumentazioni per la convegnistica, attrezzature per parchi giochi e attrezzature sportive pertinenti
- quelle relative a arredi e strumentazioni per la realizzazione di centri benessere ubicati all'interno delle strutture ricettive



Le spese eleggibili ex art. 4 D.M. 7 maggio 2015

(nel rispetto degli interventi ammissibili ex art. 2 D.M. 7 maggio 2015)



Relativamente a interventi di riqualificazione edilizia

- costruzione dei servizi igienici in ampliamento dei volumi di quelli esistenti
- demolizione e ricostruzione anche con modifica della sagoma ma nel rispetto della volumetria, con esclusione degli immobili soggetti a vincolo ai sensi del decreto legislativo 22 gennaio 2004, n. 42, e successive modificazioni, per i quali è necessario il rispetto sia del volume che della sagoma
- ripristino di edifici, o parti di essi, eventualmente crollati o demoliti, attraverso la loro ricostruzione, purché sia possibile accertarne la preesistente consistenza anche con modifica della sagoma; sono esclusi gli immobili soggetti a vincolo ai sensi del decreto legislativo 22 gennaio 2004, n. 42, e successive modificazioni, per i quali è necessario il rispetto sia del volume che della sagoma
- interventi di miglioramento e adeguamento sismico
- modifica dei prospetti dell'edificio, effettuata, tra l'altro, con apertura di nuove porte esterne e finestre, o sostituzione dei prospetti preesistenti con altri aventi caratteristiche diverse materiali, finiture e colori
- realizzazione di balconi e logge
- recupero dei locali sottotetto, trasformazione di balconi in veranda
- sostituzione di serramenti esterni, da intendersi come chiusure apribili e assimilabili, quali porte, finestre e vetrine anche se non apribili, comprensive degli infissi, con altri aventi le stesse caratteristiche e non ammissibili ad altre agevolazioni fiscali
- sostituzione di serramenti interni (porte interne) con altri aventi caratteristiche migliorative rispetto a quelle esistenti (in termini di sicurezza, isolamento acustico)

- installazione di nuova pavimentazione o sostituzione della preesistente con modifica della superficie e dei materiali, privilegiando materiali sostenibili provenienti da fonti rinnovabili, tra i quali il legno, anche con riferimento ai pontili galleggianti
- installazione o sostituzione di impianti di comunicazione ed allarme in caso di emergenza e di impianti di prevenzione incendi ai sensi della vigente normativa



Relativamente a interventi di eliminazione delle barriere architettoniche, le spese per interventi che possono essere realizzati sia sulle parti comuni che sulle unità immobiliari, quali:

- sostituzione di finiture (pavimenti, porte, infissi esterni, terminali degli impianti), il rifacimento o l'adeguamento di impianti tecnologici (servizi igienici, impianti elettrici, citofonici, impianti di ascensori, domotica)
- interventi di natura edilizia più rilevante, quali il rifacimento di scale ed ascensori, l'inserimento di rampe interne ed esterne agli edifici e di servoscala o piattaforme elevatrici
- realizzazione *ex novo* di impianti sanitari (inclusa la rubinetteria) dedicati alle persone portatrici di handicap, così come la sostituzione di impianti sanitari esistenti con altri adeguati all'ospitalità delle persone portatrici di handicap
- sostituzione di serramenti interni (porte interne, anche di comunicazione) in concomitanza di interventi volti all'eliminazione delle barriere architettoniche
- installazione di sistemi domotici atti a controllare in remoto l'apertura e chiusura di infissi o schermature solari
- sistemi e tecnologie volte alla facilitazione della comunicazione ai fini dell'accessibilità



Relativamente a interventi di incremento dell'efficienza energetica:

- installazione di impianti fotovoltaici per la produzione di energia elettrica
- installazione di schermature solari esterne mobili finalizzate alla riduzione dei consumi per condizionamento estivo

- coibentazione degli immobili ai fini della riduzione della dispersione termica
- installazione di pannelli solari termici per produzione di acqua
- la realizzazione di impianti elettrici, termici e idraulici finalizzati alla riduzione del consumo energetico (impianti di riscaldamento ad alta efficienza, sensori termici, illuminazioni *led*, attrezzature a classe energetica A, A+ , A++, A+++)

Relativamente all'acquisto di mobili e componenti d'arredo destinati esclusivamente alle strutture alberghiere, a condizione che il beneficiario non ceda a terzi né destini a finalità estranee all'esercizio di impresa i beni oggetto degli investimenti, prima del secondo periodo d'imposta successivo (art. 10, comma 7 D. L. 83/2014)



- acquisto, rifacimento o sostituzione di cucine o di attrezzature professionali per la ristorazione, quali, tra l'altro, apparecchiature varie di cottura, forni, armadi frigoriferi e congelatori, macchine per la preparazione dinamica, elementi per la preparazione statica, macchine per il lavaggio delle stoviglie, macchine per il lavaggio dei tessuti, abbattitori di temperatura, produttori di ghiaccio, con altri aventi caratteristiche migliorative rispetto a quelle esistenti, in termini di sicurezza, efficienza energetica, prestazioni
- acquisto di mobili e di complementi d'arredo da interno e da esterno, quali, tra gli altri, tavoli, scrivanie, sedute imbottite e non, altri manufatti imbottiti, mobili contenitori, letti e materassi, gazebo, pergole, ombrelloni, tende da sole, zanzariere
- acquisto di mobili fissi, quali, tra gli altri, arredi fissi per bagno, pareti e cabine doccia, cucine componibili, *boiserie*, pareti interne mobili, apparecchi di illuminazione
- acquisto di pavimentazioni di sicurezza, arredi e strumentazioni per la convegnistica, attrezzature per parchi giochi e attrezzature sportive pertinentziali;
- arredi e strumentazioni per la realizzazione di centri benessere ubicati all'interno delle strutture ricettive